

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 9. Dezember 2019

# Studie zu chronischen Unterbauchschmerzen Unimedizin sucht Teilnehmerinnen für Onlinebefragung

Das Institut für Medizinische Psychologie an der Universitätsmedizin Greifswald führt aktuell in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Schmerztherapie der Klinik für Anästhesiologie eine Studie zum chronischen Unterbauchschmerzsyndrom bei Frauen durch. Ziel ist es, Erkenntnisse zu möglichen Ursachen der Erkrankung zu gewinnen und damit die Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten zu unterstützen und zur Verbesserung der Versorgung beizutragen. Jede Frau ab 18 Jahren mit Unterbauchschmerzen kann an dieser Studie teilnehmen. Teilnehmerinnen füllen einmalig einen Online-Fragebogen aus. Die Bearbeitung des Fragebogens nimmt ca. 30 Minuten in Anspruch.

Der Begriff „Chronisches Unterbauchschmerzsyndrom“ (CPPS) bezeichnet ein vielfältiges Beschwerdebild, dessen Leitsymptom in andauernden Schmerzen im Beckenboden- und Unterbauchbereich besteht. Häufige Krankheitsbilder bei Frauen in Verbindung mit CPPS sind beispielsweise Endometriose, Blasenschmerzen und das Reizdarmsyndrom. Die Beschwerden verursachen erhebliches Leiden und führen zu häufigen Arztbesuchen, wobei Behandlungsversuche oft wiederholt erfolglos bleiben.

Flyer zur Studie liegen auch im Patienteninformationszentrum der Universitätsmedizin Greifswald und in der Universitätsfrauenklinik aus. Außerdem unterstützen viele gynäkologischen Praxen in MV die Umfrage.

Informationen zur Studie: <https://bit.ly/2YCpav0>

Anlagen: QR-Code und Info-Flyer



Universitätsmedizin Greifswald  
Institut für Medizinische Psychologie  
Direktor: Prof. Dr. Dr. Ulrich Wiesmann  
Leitung der Studie: Dr. Katharina Piontek  
Doktorandin: Nadine Mierendorff  
Walther-Rathenau-Straße 48, 17475 Greifswald  
T + 49 3834 86-56 00  
E [cpps@med.uni-greifswald.de](mailto:cpps@med.uni-greifswald.de)

Leiter der Stabsstelle Kommunikation und Marketing  
Christian Arns  
T +49 3834 86-52 28  
E [christian.arns@med.uni-greifswald.de](mailto:christian.arns@med.uni-greifswald.de)  
[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)  
[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)  
Instagram/Twitter @UMGreifswald





## DATENSCHUTZ

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit widerrufen. Die Vertraulichkeit Ihrer Angaben wird gemäß den umfangreichen Datenschutzbestimmungen für wissenschaftliche Studien gewährleistet.

Für die Durchführung der Studie liegt ein positives Votum der Ethikkommission der Universitätsmedizin Greifswald vor.

**Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!**

## KONTAKT

Leitung der Studie: Dr. Katharina Piontek  
Doktorandin: Nadine Mierendorff

Universitätsmedizin Greifswald  
**Institut für Medizinische Psychologie**  
Direktor: Prof. Dr. H.-J. Hannich  
Walther-Rathenau-Str. 48  
17475 Greifswald

Tel.: 03834 86-5600  
Fax: 03834 86-5605  
E-Mail: [cpps@med.uni-greifswald.de](mailto:cpps@med.uni-greifswald.de)



# Chronische Unterbauchschmerzen bei Frauen

DOKUMENTATION  
DES BESCHWERDEBILDES



# Fragebogenstudie zum chronischen Unterbauchschmerzsyndrom (CPPS)

## HINTERGRUND

### Chronisches Unterbauchschmerzsyndrom

Der Begriff „Chronisches Unterbauchschmerzsyndrom“ (CPPS) bezeichnet ein vielfältiges Beschwerdebild, dessen Leitsymptom in andauernden oder wiederkehrenden Schmerzen im Beckenboden- und Unterbauchbereich besteht. Häufige Krankheitsbilder bei Frauen sind Endometriose, Blasen-schmerzen oder das Reizdarmsyndrom. Die Beschwerden verursachen erhebliches Leiden und führen zu häufigen Besuchen beim Arzt. Behandlungsversuche bleiben oft wiederholt erfolglos. Das emotionale Wohlbefinden ist deutlich beeinträchtigt und oftmals treten bei den Betroffenen depressive Verstimmungen auf.

## DIE STUDIE

### Worum geht es in der Studie?

Zur weiteren Erforschung des Beschwerdebildes und seiner Begleitumstände führt das **Institut für Medizinische Psychologie** eine Fragebogenstudie durch.

Das Ziel besteht darin, insbesondere die Zusammenhänge zwischen körperlichen Symptomen und psychosozialen Aspekten bei Frauen mit chronischen Unterbauchschmerzen zu erfassen. Es sollen Erkenntnisse zu möglichen Ursachen der Erkrankung gewonnen werden, um damit die Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten zu unterstützen und zur Verbesserung der Versorgung beizutragen.

### Wie wird die Studie durchgeführt?

Es werden Patientinnen der Universitätsmedizin Greifswald und niedergelassener Gynäkologen, die seit mindestens 3 Monaten unter andauernden oder wiederkehrenden Unterbauchschmerzen leiden, **einmalig mittels Fragebogen** befragt zu:

- Körperbeschwerden,
- Vorerkrankungen,
- Einnahme von Medikamenten,
- psychischen Belastungen und
- Lebensumständen

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an unserer Studie haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden. Ihre Erfahrungen leisten für das Gelingen unserer Forschungsarbeit einen wichtigen Beitrag!